

# Früchte im Supermarkt

„Früchte im Supermarkt“ ist eine Übung, die den bewussten Einsatz der Stimme und vor allem der Lautstärke thematisiert und übt.

## Sie benötigen

🕒 ca. 20 Minuten Lernende

👥 2. bis 4. Klasse

### 1. Kurze Einführung (5 Minuten)

Bei dieser Übung können die Kinder den stimmlichen Einsatz von Lautstärke in Verbindung mit verschiedenen Emotionen ausprobieren. Außerdem kann auch der Zusammenhang zwischen Emotion und der Stimme verdeutlicht werden. Wichtig bei dieser Übung ist vor allem, dass die Kinder ermutigt werden, ihre Lautstärke zu variieren, um die unterschiedlichen Wirkungen selbst zu erfahren.

### 2. Das Spiel (10 Minuten)

Zu Beginn der Übung lädt die Lehrkraft die Kinder dazu ein, sich vorzustellen, eine Frucht an der Obsttheke im Supermarkt zu sein. Hierfür suchen sich alle Kinder eine Frucht aus. Anschließend bittet die Lehrkraft die Kinder, sich frei im Raum zu bewegen. Immer wenn sich zwei begegnen, begrüßen sie sich, indem sie den Namen der gewählten Frucht sagen. Dabei können sie zwischen „normaler Raumlautstärke“, laut oder leise variieren. In einem weiteren Schritt gibt die Lehrkraft zusätzlich Emotionen vor, die die Kinder stimmlich umsetzen sollen. Das einzige erlaubte Wort bleibt dabei weiterhin die ausgewählte Frucht. Als Rahmenhandlung kann hier die Geschichte aus dem Supermarkt dienen.

Folgende Emotionen bieten sich an:

1. Morgens nach dem Aufwachen: müde / verschlafen / ganz leise, überrascht,
2. wenn die Kundschaft den Laden betritt,
3. ängstlich, weil sie immer näherkommt und vielleicht eine Frucht mitnehmen will,
4. wütend, weil man nicht ausgewählt wurde, sondern die Nachbarschaft,
5. traurig, weil es ein Freund / eine Freundin war,
6. fröhlich, weil man den Tag überlebt hat, ohne gegessen zu werden.
7. Zum Abschluss: auf den Stuhl setzen, gähnen und einschlafen, weil es ein anstrengender Tag war.

### 3. Ergebnissammlung (5 Minuten)

Am Ende der Übung kann kurz gemeinsam darüber gesprochen werden, was die Kinder beobachten konnten. Ziel der Übung ist es, den Lernenden zu zeigen, dass sie ihre Lautstärke variieren können, aber auch, dass sie mit ihrer Stimme verschiedene Gefühle ausdrücken können.